

# BORNEFELD

---

## Zehn Chorsätze

zum dritten Teil der „Clavier-Übung“ von Johann Sebastian Bach  
Heft 1: Die großen Bearbeitungen  
für gemischten Chor (SSAATTBB)  
1968

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit (zu BWV 677)
2. Christe, aller Welt Trost (zu BWV 677)
3. Kyrie, Gott Heiliger Geist (zu BWV 677)
4. Allein Gott in der Höh sei Ehr (zu BWV 677)
5. Dies sind die heiligen zehn Ge' (zu BWV 677)
6. Wir glauben all an einen (zu BWV 681)
7. Vater unser im Himme. (zu BWV 683)
8. Christ, unser Herr, zur (zu BWV 685)
9. Aus tiefer Not schreie (zu BWV 687)
10. Jesus Christ (zu BWV 689)



Carus 29.047/20

" Dritter Theil der Clavier Übung bestehend in verschiedenen Vorspielen über die Catechismus- und andere Gesaenge, vor die Orgel: Denen Liebhabern, und besonders denen Kennern von dergleichen Arbeit, zur Gemüts Ergezung verfertigt von Johann Sebastian Bach, Königl. Pohnischen, und Churfürstl. Saechs. Hoff-Compositeur Capellmeister, und Directore Chori Musici in Leipzig. In Verlegung des Authoris".

#### V O R B E M E R K U N G

Die Clavierübung III ist zweifellos eine Krönung nicht des Orgelschaffens, sondern des Orgeldenkens vor schlechthin. Trotzdem nimmt das Werk in der Praxis den Rang ein, der ihm gebührt; es dürfte nützlich sein, an dieses Tatbestandes nachzudenken. -

Zunächst darf nicht übersehen werden, daß die Orgel heute - illusionslos betrachtet - zwar nicht mehr in der Kirche, weithin aber aus dem Gottesdienst emigriert ist. Die protestantische Kirche von heute kann und will einem Solisten, der sich offensichtlich nicht mehr die Rezeption garantiert, keine Ehre zollen. (Vielleicht hat Bachs Orgelschaffen eine Orgel überhaupt nie gehabt und war damit von jeher ein Organist.) Die Orgel ist noch ist: Zeugnis einer geistigen "religio", wie sie sich in der Phantasie eines genialen Individuums, nicht abstrahieren kann.) Chorale Bearbeitungen sind im wesentlichen in säkularer Sphäre abgedrängt, wo sie zwar einerseits hoch geschätzt werden, andererseits aber in ihren hymnologischen Voraussetzungen (einfacherweise) kaum mehr verstanden werden können. Die Clavierübung III dem heutigen Hörer zugänglich zu machen, müssen deshalb praktisch an zwei Punkten ein-

geschehen. Die erdrückende "Masse" dieses Riesenwerkes zu machen. Das kann nicht besser und einfacher geschehen als durch strikte Respektierung der von Bach selber angeordnete Unterteilung in "große" und "kleine" Bearbeitungen. Viel mehr noch als in Form und Technik sind diese zwei Reihen nämlich in ihrer Qualität verschieden: die Typen "stören" sich gegenseitig so grundlegend, wie sich etwa Sinfonie- und Kammermusiksätze eines

Komponisten in einem Programm verwürfelt stören würden. Das In- und Nebeneinander großer und kleiner Bearbeitungen bewirkt, daß jeder Typ jedesmal zwangsläufig mit ihm gerade nicht entsprechenden, gegensätzlichen Dimensionen verglichen werden muß.

Mit dieser Einsicht ist die Gliederung bereits gegeben: die großen Bearbeitungen sollten "unter sich" bleiben, von den Es-Dur-Blöcken flankiert; für die "Kleinen" hingegen wüßte ich keine schönere Umrahmung als jene Duette, die so merkwürdig erratisch und "zwecklos" in der Clavierübung III stehen: G-dur und e-moll stimmen ebenso sinnvoll auf das "Kyrie" ein, wie F-dur und a-moll auf das letzte "Jesus Christus, unser Heiland" antworten. (Es wäre auch denkbar, die Duette als eine Art Interludien zwischen die kleineren Bearbeitungen zu stellen, etwa im Sinn der Deutungen, die Reinhold Birk - in "Musik und Kirche 1976/II" - diesen Stücken gibt. Für mich aber fraglich, ob dieses doch wohl etwas spekulatives Gesamtablauf erhellen oder intensivieren könnte.) Zweifel über die Zuordnung der Stücke erheben sich bei "Gott in der Höh sei Ehr": hier würde ich entlastend die "Großen" nur das G-dur-Trio belassen, das herrlich angehen den "Kleinen" beigegeben, wo es zeitlich ungeschwerweise erfüllend wirkt.

2. Der mangelnden Vertrautheit mit dem vielschichtigen zugrundeliegenden Liedgut begegnet man am besten mit der Darstellung von möglichst neutralen Liedsätzen. Die Beschränkung historischer Stücke (betr. Tonart, Melodie und Typ) seine bekanntesten Schwierigkeiten hat, werden in Reihen angeboten: kurze, zeitraffend-lapidare Bearbeitungen; formal etwas breitere, aber klanglich zu den kleinen Formen.

Durch das einfache Material sollte man sich nicht zu der Annahme verleiten, daß es sich um "leichtere Musik" gehe! Ein begründetes und bewährtes Verfahren ist obligatorische Voraussetzung für die Ausgabe dieser Sätze. Auf einer solchen Basis nur kann die musikalische Intensität sich entwickeln, die dann die geforderten Spitzenleistung geistig und künstlerisch ermöglicht. Wenn die musikalischen und agogische Angaben verzichtet wurde, so nicht, sondern es zuzurichten wäre; angesichts der dauernd wechselnden Bedingungen (von Chorgröße, Akustik, Orgeltyp und Interpretationsfragen) ist es mir aber besser, diese Fragen einer kreativen Lösung überlassen und sie nicht zu interpretieren anheimzustellen.

Stuttgart, im Juli 1968 und Mai 1977

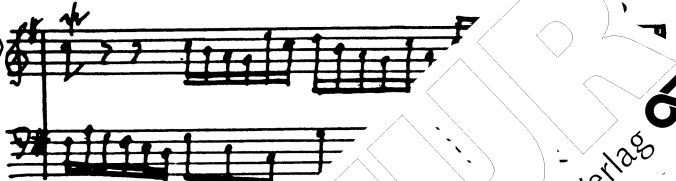
Helmut Bornefeld

# Helmut Bornefeld CHORSÄTZE


## zur Clavierübung III von Johann Sebastian Bach ZWEITER ABEND: DIE KLEINEN BEARBEITUNGEN

In Entsprechung zu den großen Bearbeitungen dürfte es sich empfehlen, auch diesen zweiten Abend mit einem Bachschen Praeludium und Fuge einzuleiten und abzuschließen. Den kleinen Formen gemäß scheint es aber ratsam, hierfür etwas bescheidenere Nummern zu wählen (wie etwa BWV 531, 533, 541, 543 usw.) und die (ohnehin überspielten) Werke von Esdur-Format hier auszuklammern. Bei kleineren Orgeln, Räumen und Anlässen können evtl. auch weniger anspruchsvolle Einzelstücke (wie etwa BWV 567, 568, 577, 588 usw.) diese Aufgabe der Umrahmung übernehmen.

Orgel: Duetto III G-dur (BWV 804)



Orgel: Duetto I e-moll (BWV 802)



### 1. KYRIE, GOTT VATER



Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ca. Naumburg 1537

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

\* Diese Klammern bezeichnen hier und später keine Triolen, sondern die ungerade Gruppierung mit erweitertem Halbe-Schlag (bei ♩ = ♩).

Keit ——— ,      aller Ding ein Schöpfer und Regierer ——— ,

aller Ding) <sup>ein</sup> Schöpfer und Regie- rer ——— ,      e — le — i —

aller Ding ein Schöpfer und Regierer ——— ,      e —

e — le — i — son.

son ——— .

le — i — son ——— .

**Orgel: Kyrie, Gott Vater in E**  
*manualliter (BWV 6)*

**2. CHRISTE, ALLER**

S  
T  
Christe, o

Ms  
Bar.  
Chri-ste, aller

A  
B  
Chri-ste, aller Welt Trost ——— ,      uns Sünden allein

allein hast er-löst ——— .      O Jesu, Gottes

O Jesu, Gottes Sohn ——— ,

Sünden allein hast erlöst ——— .      O Jesu, Gottes Sohn ———

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(1) Sohn, unser Mittler bist in dem höchsten Thron, unser Mitt-ler bist in dem höchsten Thron, zu dir schreien wir aus, unser Mitt-ler bist in dem höchsten Thron, zu dir

(2) zu dir schreien wir aus Herzensbe-gier: e-  
 (3) Herzensbegier: e-le-i-  
 (4) wir schreien aus Herzensbegier

Orgel: *Christe, aller Welt Trost*  
 manualiter (BWV 673)

3. KYRIE, GOTT HEILIGER GEIST

S  
T  
Ms  
Bar.  
A  
P

gott Heili-ger Geist  
 gott Heili-ger Geist  
 Ky - ri - e, gott Heili-ger  
 tröst, stärk uns im Glauben aller - meist, daß  
 i, stärk uns im Glauben aller - meist, daß wir am letzten  
 Geist, tröst, stärk uns im Glauben aller - meist, daß wir am

wir am letzten End — — — — — fröhlich abscheiden aus diesem E —

End — — — — — Fröhlich abscheiden aus diesem E — — — — — End — — — — —

letzten End — — — — — fröhlich abscheiden aus diesem E — — — — — End — — — — —

End — — — — — e — — — — — le — — — — — i — — — — — son — — — — —

e — — — — — le — — — — — i — — — — — son — — — — —

— — — — — e — — — — — le — — — — — i — — — — — son — — — — —

**Orgel: Kyrie, Gott Heilige Geist**  
*manualliter (BWV 67)*

**4. ALLEIN GOTT IN DER HÖH**

U. R. *Staus Decius 1539*

1. AL — — — — — lehr Gott in — — — — — sei Ehr und  
 4. O Heil — — — — — ger — — — — — i — — — — — stes Gut, du

1. AL — — — — — er — — — — — Hör sei Ehr und — — — — —  
 4. O — — — — — du — — — — — höchstes Gut, du — — — — —

Dank  
 al — — — — — Gna — — — — — de, dar — — — — — um daß nun und  
 ist Trö — — — — — ster, vors Ten — — — — — fels Gwalt fort — — — — —

sei — — — — — ne Gna — — — — — de, dar — — — — — um daß nun und — — — — —  
 — — — — — heilsamst Trö — — — — — ster, vors — — — — — Teufels Gwalt fort — — — — —

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nimm - mer mehr uns rüh - ren Kann Kein Scha - - - de; ein  
 an be - hüt'; die Je - - sus Christ er - - lö - - - set durch

nimm - mer mehr uns rüh - ren Kann Kein Scha - - - de; ein -  
 - - an be - hüt'; die Je - sus Christ er - - lö - - - set durch -

Wohl - gefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn  
 gros - se Marter und bit - - teru Tod; ab - - wend all un - seru

Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist  
 große Marter und bitteru Tod; ab - - - u

Un - - terlaß, all Fehd hat  
 Jammer und Not; dar - auf wi

Un - terlaß, all ein -  
 Jammer und Not; dar s ver - - - las - - - sen.

Orgel: Allei  
 a 2

Höh sei Ehr  
 1 Alto (BWV 675)

PROBENPAPIER  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Wenn das F-dur-Trio entfallen sollte und nur die A-dur-Fughette zur Ausführung kommt, dann wird diese durch den folgenden Chorsatz eingeleitet.

1. } Al - - - lein Gott in der Höh sei Ehr - - -  
 um daß nun und nim - - - mer - - - mehr  
 2. } Wir lo - - - ben, preisen, an - - - be - - - ten dich  
 du, Gott Va - - - ter, e - - - wig - - - lich

Ehr - - - mer - - - mehr  
 dich - - -  
 lich - - -

und Dank für seine gna  
 uns rühren kann kein Sd  
 für deine Ehr wir o  
 re - - - gierst ohn alles

und Dank für sei  
 uns rüh - - - ren kann  
 für dei - - - ne Ehr  
 re - - - gierst ohn al - - -

de  
 de  
 ke

ein Wohlge - - - fallen,  
 ganz un - - - ge - - - messen,  
 in Wohl - - - ge - - - fallen Gott  
 daß  
 ganz un - - - ge - - - mes - - - sen ist

ein Wohlgefallen Gott an uns hat  
 ressen, ganz ungemessen ist deine Macht

nun ist groß Fried,  
 fort g'schieht, was dein,

uns hat  
 sei - - - ne Macht

nun ist groß Fried ohn  
 fort g'schieht, was dein Will

PROBENUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nun ist groß Fried, nun ist groß Fried lauter-laf, all Feld hat nun ein  
 Fort gschieht dein, fort gschieht dein Will hat bedacht, Wohl uns des Feinen

En Her de rein ein des Her de rein  
 En Her de Her de Her de Her de

Orgel: Fughetta super Allein Gott  
 manualiter (BWV 677)

5. DIES SIND DIE HEILIGEN ZEHN GEBOT

In Gottes Namen fahren wir hundert / Erfurt 1527

Die heiligen zehn Gebot, die deins Nächsten Weib noch Hans, die deins.  
 Dies sind die heiligen zehn Gebot, die deins Nächsten Weib noch Hans, die heiligen zehn Gebot, die deins Nächsten Weib noch Hans, die uns gab unser Herr Gott, die uns gab begehren nicht noch etwas draus, die uns gab begehren nicht noch etwas draus, die uns gab unser Herr Gott, die uns gab begehren nicht noch etwas draus, die uns gab unser Herr Gott, die uns gab begehren nicht noch etwas draus





# 7. VATER UNSER IM HIMMELREICH

Leipzig 1539

S  
A  
T  
B

1. Va-ter un-ser im Himmelreich, Va-ter un-ser  
g. A-men, das ist: es werde wahr! A-men, das ist:

1. Va-ter un-ser im Himmelreich, Va-ter un-ser im Himmelreich, der  
g. A-men, das ist: es werde wahr! A-men, das ist: es werde wahr! Stärk

1. Va - - - ter un-ser im Himmel  
g. A - - men, das ist: es werde

im Himmelreich, der du uns al - - - le he  
es werde wahr! Stärk unsern Glau - - - ben

du uns al - - - le hei-ßest gleich, r  
un-sern Glau - - - ben im-merdar, s

der  
Stärk

le hei-ßest  
-ben im-mer-

du uns alle heißest gleich - - - - der sein und dich  
un-sern Glauben immer-dar - - - - daß wir ja nicht

der du uns al-  
stärk unsern Gl

Brü - - - der sein und dich rufen  
auf daß wir ja nicht zweifeln

gleich -  
dar -

- - der sein und dich rufen an, Brüder sein  
daß wir ja nicht zweifeln dran, auf daß wir

an und willst das  
was wir hier -

a. Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Brü-der sein und dich rufen an und willst das Be- - - ten,  
auf daß wir ja nicht zweifeln dran, was wir hier-mit

und dich rufen an und willst das Be- - - ten,  
ja nicht zweifeln dran, was wir hier-mit

und willst das Beten von uns  
was wir hiermit gebeten

Be-ten von uns han ———— : gib, daß nicht  
 mit ge - be - - ten han ———— auf dein Wort

und willst das Beten von uns han ———— gib, daß nicht bet allein der Mund, al-  
 was wir hiemit ge - beten han ———— auf dein Wort, in dem Namen dein, dem

han ————, gib, daß nicht bet allein der Mund, al-lein der Mund, gib ————,  
 han ———— auf dein Wort in dem Namen dein, dem Namen dein, auf ————

bet allein der Mund, al-lein der Mund, allein der Mund  
 in dem Namen dein, dem Namen dein, dem Namen dei

lein der Mund, allein der Mund, hilf, daß es  
 Namen dein, dem Namen dein, So sprechen — zens  
 — men

daß nicht bet al-lein der  
 dein Wort in dem Na - men.

von Her- zens- gr. von Herzensgrund, hilf es geh von Herzensgrund  
 das A - - men fein, das Amen fein, so sprechen wir das Amen fein.

grund, hilf, daß e geh von Herzensgrund, von Herzensgrund.  
 fein, so spre So sprechen wir das von Her- zens grund  
 das A - - men fein — .

hilf, geh von Her- zens- grund  
 so wir das A - men fein.

Or **unser im Himmelreich**  
 iter (BWV 683)

Musical notation for the organ part of the piece, showing the right and left hand staves with notes and rests.



# 8. CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM

15. Jahrhundert / Wittenberg 1524

S  
1. { Christ unser Herr zum Jordan kam nach sei-nes Va- ters  
von Sankt Jo- hann die Tau- fe nahm, sein Werk und Amt zu er-  
Das Aug al- lein das Wasser sieht, wie Menschen Wasser  
7. { der Glaub im Geist die Kraft ver- steht des Blu- tes Je- - su

A  
1. { Christ un- ser Herr- zum Jordan kam- nach sei-nes  
von- Sankt Jo- hann- die Tau- fe nahm- sein Wr-  
7. { Das Aug al- lein- das Wasser sieht- wie  
der Glaub im Geist- die Kraft versteht- des

T  
1. { Christ un- ser Herr zum Jordan kam  
von Sankt Johann die Tau- fe n  
Das Aug allein das Wasser  
7. { der Glaub im Geist die Kraft

B  
1. { Christ un- ser Herr zum Jordan kam  
von Sankt Johann die Tau- fe n  
Das Aug allein das Wasser  
7. { der Glaub im Geist die Kraft

nes  
und  
sien  
tes

1. 2.

Wil - - len  
Fül - - len  
gies - - sen  
Chri - - sti

er stuf - ten  
ist vor ihm ein

Vaters Wil - - -  
Amt zu erfül - -  
Wasser gies - -  
Jesu Chri -

len. Da wollt er stuf - - - ten  
- - sti, und ist vor ihm ein

len. Fül - - len - - - . Da wollt er  
ses ies - sen; Chri - sti - - - , und ist vor

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

uns ein Bad, zu waschen uns von Sün - - - - den  
 ro - te Flut, von Chri - sti Blut ge - fär - - - - bet

uns ein Bad, zu waschen uns von Sün - - - -  
 rote Flut, von Chri - sti Blut ge - fär - - - -

stif - ten uns ein Bad, zu waschen uns von Sün -  
 ihm ein ro - te Flut, von Chri - sti Blut gefär -

er - säu - - fen auch den bit - ten d. sein selbst  
 die al - - len Schaden wei - le A - dann

den, ersäufen auch den bi - - - - tern Tod  
 bet, die allen Scha - den len tut,

den er - - - - en bit - tern Tod durch  
 bet die - - - - den wei - len tut, von

Blut und W en; es galt ein  
 her ge bet auch von uns

dura . . . . . wenn - - - - den; es galt ein  
 - er - - - - den; auch von uns

s. elbst Blut und Wnn - - - - den; es  
 dann her geer - - - - bet auch

PROBENPAPIER  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



neu - - es Le - - - ben  
 selbst be - gan - - - gen

neu - - - es Le - - - ben, es galt ein neues Le - - - ben.  
 selbst be - gan - - gen, auch von uns selbst be - gan - - gen.

galt ein neu - - es Le - - - ben  
 von uns selbst be - gan - - gen

**Orgel: Christ unser Herr zum Jordan Kam**  
*manualiter (BWV 685)*

**9. AUS TIEFER NOT ... H ZU DIR**  
 Martin Luther 1524

- fer Not schrei ich zu dir  
 ,ndig Ohren Kehr zu mir  
 bei uns ist der Sünden viel  
 Hand zu hel-fen hat kein Ziel

aus tiefer Not, aus tiefer Not, aus tiefer Not schrei zu  
 dein gnädig Ohr, dein gnädig Ohr, dein gnädig Ohren Kehr zu  
 ob bei uns ist, ob bei uns ist, ob bei uns ist der Sünden  
 sein Hand zu helfen, sein Hand zu helfen, sein Hand zu helfen hat kein

1. aus tiefer Not, aus tiefer Not, aus tiefer Not, aus tiefer Not schrei zu  
 dein gnädig Ohr, dein gnädig Ohr, dein gnädig Ohren Kehr zu  
 5. Ob bei uns ist, ob bei uns ist, ob bei uns ist, ob bei uns ist der Sünden  
 sein Hand zu helfen, sein Hand zu helfen, sein Hand zu helfen hat kein

PROBENPAPIER - Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Herr Gott, erhör mein Ru - fen  
 und in meiner Bitt sie öf - fen  
 bei Gott ist viel mehr Gna - de  
 wie groß auch sei der Scha - de

1. 2.

dir  
 mir  
 viel  
 Ziel

Herr Gott, erhör mein Rufen;  
 und meiner  
 bei Gott ist viel mehr Gnade;  
 wie groß auch sei der Schade.

dir  
 mir  
 viel  
 Ziel

Herr Gott, erhör mein Rufen;  
 und meiner  
 bei Gott ist viel mehr Gnade;  
 wie groß auch

denn so du willst, denn so du willst, denn so du willst  
 Er ist allein, er ist allein, er ist al - lein der

denn so du willst, denn so du willst denn so du  
 Er ist allein, er ist allein, er ist

so du willst das se - hen  
 ist al - lein der gu - t

was Sünd und Unrecht ist ge -  
 der Is - ra - el erlö - sen

wer  
 ai

blei - ben  
 den al - - - zen

wer kann, H  
 aus seine

vor dir, vor dir bleiben, vor dir bleiben?  
 in Sünden, Sünden allen, Sünden allen.

wer kann, Herr, vor dir, vor dir bleiben, vor dir bleiben?  
 in, aus seinen Sünden, Sünden allen, Sünden allen.

**eser Not schrei ich zu dir**  
 Luter (BWV 687)

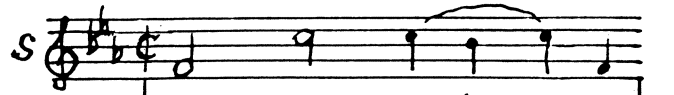
Musical notation for the final section of the piece, including treble and bass clefs, notes, and rests.

PROBEN  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 10. JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND

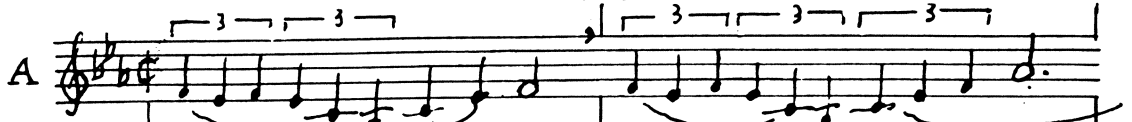
13. Jahrhundert / Erfurt 1524

S



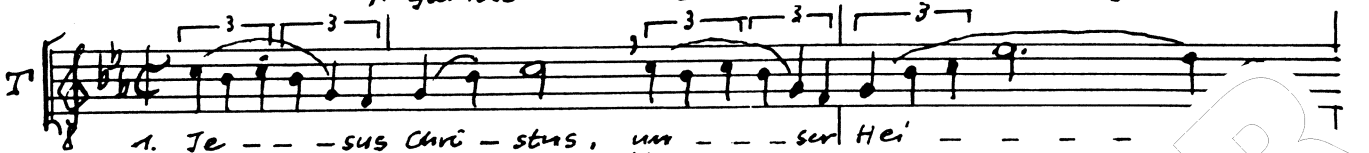
1. Je - sus Chri - - - stus,  
9. glaubst du das - - - von

A



1. Je - - - sus Chri - stus, un - - - ser Hei - - -  
9. Glaubst - du das - von Her - - - zeusgrun - - -

T

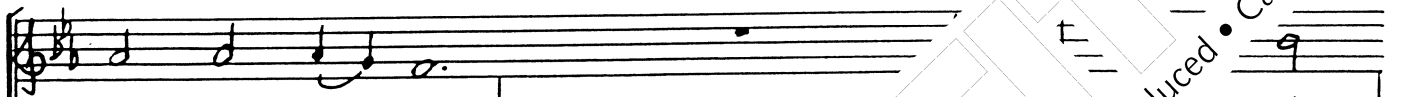


1. Je - - - sus Chri - stus, un - - - ser Hei - - -  
9. Glaubst du das - von Her - - - zeusgrun - - -

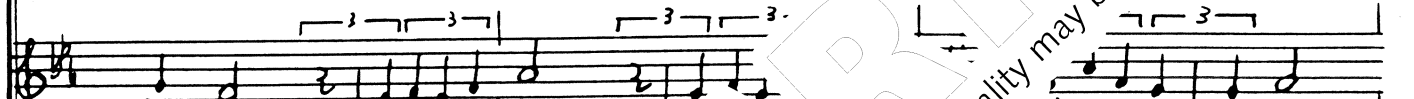
B



1. Je - s  
9. Glaubst on



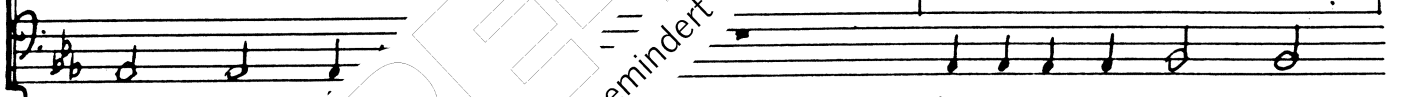
un - ser Hei - Land  
Her - zeus - grun - de



- - - land, der - von uns,  
- - - de und be - kennest un -

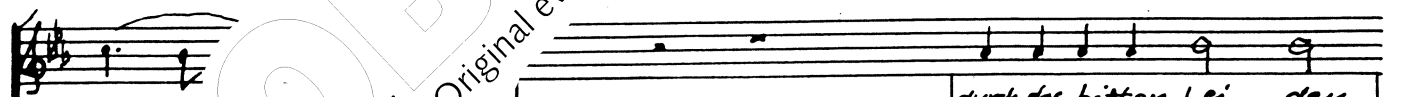


der - von uns, de -  
und be - kennest, un -



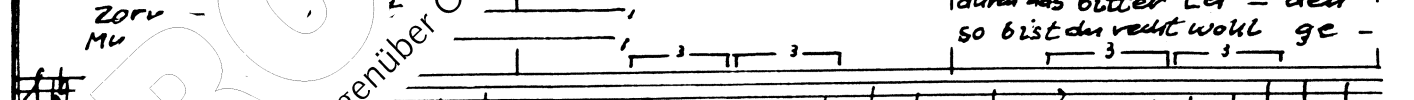
un - ser  
Her - zeus -

der von uns den Got - tes -  
und be - kennest mit dem

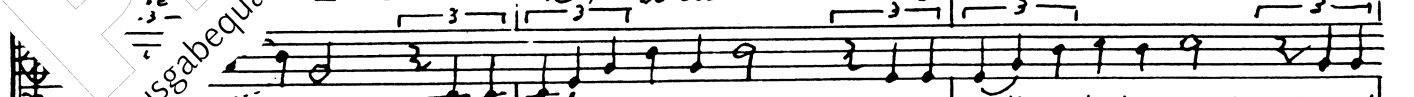
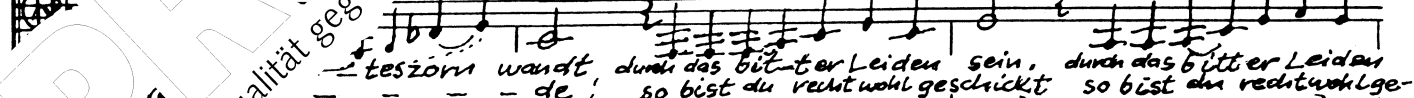


Zorn  
Mu

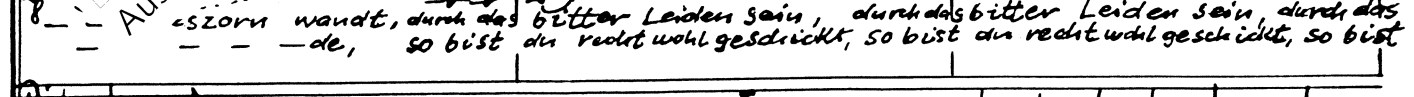
durch das bitter Lei - den  
so bist du recht wohl ge -



- teszorn wandt, durch das bit - ter Leiden sein, durch das bitter Leiden sein,  
- - - de, so bist du recht wohl geschickt, so bist du recht wohl ge -

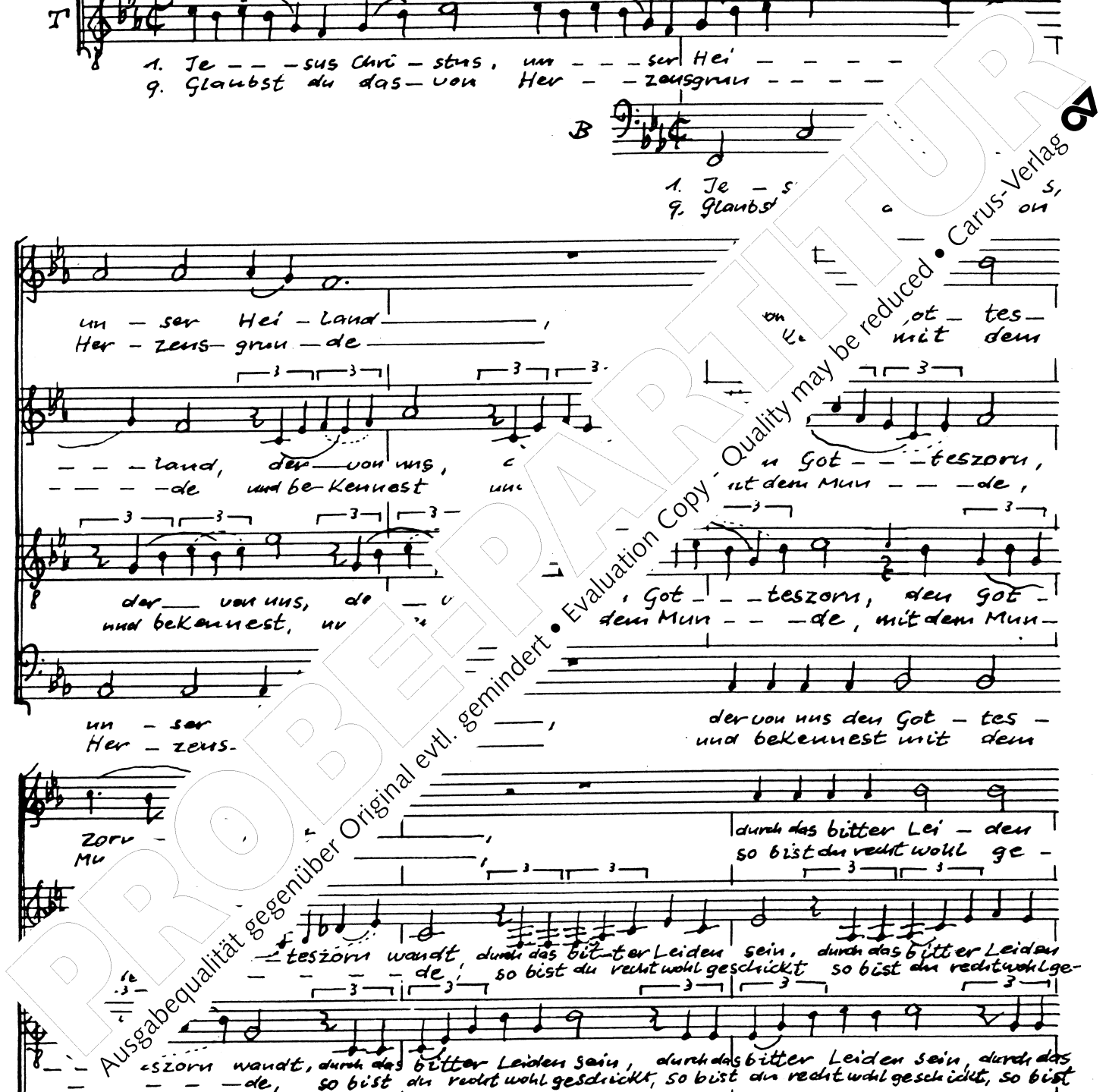
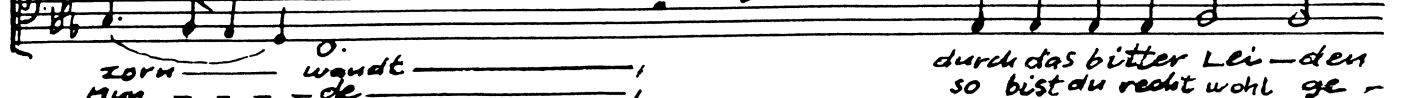


- szorn wandt, durch das bitter Leiden sein, durch das bitter Leiden sein, durch das  
- - - de, so bist du recht wohl geschickt, so bist du recht wohl geschickt, so bist



Zorn wandt  
Mun - - - de

durch das bitter Lei - den  
so bist du recht wohl ge -



Handwritten musical score for voice and organ. The lyrics are: "sein schickt halfer uns aus der Höl - len und die Spei - se dein Seel - er". The score includes vocal lines and organ accompaniment with various musical notations such as triplets and slurs.

Continuation of the handwritten musical score. The lyrics are: "er uns aus der Höl - len Pein, aus der Höl - len se dein Seel - erquickt, dein". The score includes vocal lines and organ accompaniment.

Orgel: Fuga super:

Jesus Christus

a 4 manuelle

Handwritten musical notation for an organ piece, showing two staves with notes and rests.

Orgel: D

(BWV 803)

Duetto IV a-moll (BWV 805)

Handwritten musical notation for an organ piece, showing two staves with notes and rests.

Handwritten musical notation for an organ piece, showing two staves with notes and rests.

Jede öffentliche Aufführung ist bei der GEMA durch Einsendung eines Programms anzumelden. Anschrift: 10722 Berlin, Postfach 301 240.